

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22a, Tel. 76 68 87

Vorsitzender: Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 851 59 18

Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56

Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Oberturn- und Sportwart: Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstr. 45a, Tel. 773 78 49

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Landessportbundes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimmverband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Ferner ist er Mitglied der Deutschen Olympischen Gesellschaft, des Deutschen Jugendherbergswerkes und der Arbeitsgemeinschaft der Steglitzer Turn- und Sportvereine.

Nr. 9

Berlin, September 1970

50. Jahrgang

Der Spruch: Schlägt dir die Hoffnung fehl,
nie fehle dir das Hoffen.
Ein Tor ist zugetan,
doch tausend stehn noch offen.

Friedrich Rückert



So schossen sich die „Alten Herren“ in die Handball-Oberliga
Fredi Balke, Martin Wernicke (halbverdeckt), Horst Remmé (im Hintergrund)
beim Punktespielsieg ① : TV Waidmannslust 23 : 16

Foto: Harry Wagner

TERMINAKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

3. 9. Jugendausschusssitzung, Theodor-Heller-Schule, 19 Uhr
4. 9. Vorstandssitzung, Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
6. 9. Rückkampf, Leistungsturnen der Mädchen gegen TSV Rethen, Turnhalle Tietzenweg 101-113, 9 Uhr
8. 9. Abteilungsleitungs-Sitzung Schwimmabteilung, Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
12. 9. Jugend-Fete des L, Folke-Bernadotte-Heim, Jungfernstieg, 18 Uhr
12. 9. Fachwartesitzung Turnabteilung, Schultheiss S-Bhf. Botanischer Garten, 19 Uhr
- 12./13. 9. Prellballturnier BT — L, Sporthalle Lobeckstr., 13 Uhr und 9 Uhr
15. 9. Einsendeschluß für die Oktober-Ausgabe
18. 9. Leichtathleten-Wettkampffahrt nach Bad Salzgitter
20. 9. Herbstsportfest des L, Stadion Lichterfelde, Schüler, Schülerinnen, Kinder, 9 Uhr
20. 9. Meldeschluß für Übungsleiter-Lizenzlehrgänge
- 25.—27. 9. Wochenendfahrt in die Lüneburger Heide
26. 9. Herbstsportfest des L, Stadion Lichterfelde, Erwachsene u. Jugendl., 14.30 Uhr
27. 9. Kegeln der Leichtathleten, Kindl, Drake-/Curtiusstr., 17 Uhr
2. 10. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
3. 10. Herbstball des L im Hotel Palace, Europa-Center, 20 Uhr
4. 10. Faustball-Poetsch-Gedenktournier, Stadion Lichterfelde, 9 Uhr
- 9./10. 10. Beginn der Wettkämpfe Landesliga B
10. 10. Bowling-Abend der L-Jugend, Süd-Bowling, Albrechtstr., 17 Uhr
11. 10. Traditionswanderung des Gau 4
15. 10. Einsendeschluß für die November-Ausgabe
25. 10. Kegeln der Leichtathleten, Kindl, Drake-/Curtiusstr., 17 Uhr
22. 11. Kegeln der Leichtathleten, Kindl, Drake-/Curtiusstr., 17 Uhr
20. 12. Weihnachtskegeln der Leichtathleten, Kindl, Drake-/Curtiusstr., 17 Uhr

Hallo, L-Frauen und Mädchen!

Die nach unserem Aufruf vor einiger Zeit neugegründete Basketballmannschaft sucht noch interessierte Mitspielerinnen, die helfen, erfolgreich in Berlins höchster Spielklasse zu bestehen. Wie wär's mit einem Entscheid „Trimm Dich durch Basketball?“ Das Spiel macht immer Freude und ist so besonders für Frauen und Mädchen geeignet. Trainer stehen jeden Montag von 18 bis 20 Uhr in der neuen Halle Tietzenweg 101-113 zur Verfügung. Der Übungsbeginn ist der 31. August. Wir würden uns über einige „Neulinge“ sehr freuen.

Manfred Harraß, Basketballabteilung

SCHMIDT-Heizungen

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 76 08 37
Geöffnet 9-13, 15-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr

Für den L-Herbstball am 3. Oktober

der wie im vergangenen Jahre wieder im

HOTEL PALACE IM EUROPA-CENTER

stattfindet, ist es jetzt höchste Zeit, sich mit Eintrittskarten zu versehen. Der Saal faßt nur eine beschränkte Zahl von Gästen und deshalb ist es wichtig, so bald wie möglich Tisch und Plätze im Vorverkauf zu sichern. In den einzelnen Abteilungen sind die Karten bei den Kassenwarten, Übungsleitern und über die Abteilungsleiter zu haben, wo auch gleich die Tischbestellungen vorgenommen werden können. Es besteht also die Möglichkeit, mit Verwandten und Freunden an einem Tisch zu sitzen, da jeder Tisch 10 Plätze hat. Die Karten kosten im Vorverkauf 6,— DM, an der Abendkasse 7,50 DM.

Der Festausschuß hat dafür gesorgt, daß mit guter Tanzmusik und Unterhaltung der Ball anlässlich unseres 83. Stiftungsfestes wieder zu einem gesellschaftlichen Ereignis für alle L-Mitglieder und Gäste wird. Das nur einmal im Jahre stattfindende Treffen der ganzen L-Familie sollte sich niemand entgehen lassen. Beginn des Balles ist um 20 Uhr, Einlaß um 19 Uhr. Niemand sollte fehlen, auch die Eltern unserer L-Kinder würden wir gerne begrüßen.

MITTEILUNGEN DES VORSTANDES

Vorsitzender: Horst Jirsak, Berlin 41
Odenwaldstr. 10 Telefon: 8 51 59 18

Nachträgliche Anerkennung der L-Mitgliedschaft

Auf der Vorstandssitzung vom 5. 6. 1970 wurde der Antrag eines L-Mitgliedes befürwortet, seine vor einigen Jahren infolge Auswanderung unterbrochene Mitgliedschaft nachträglich anzuerkennen. Da dieser Einzelfall jedoch gleichzeitig als grundsätzliche Entscheidung angesehen werden muß, beschloß der Vorstand folgende einmalige Regelung:

Alle L-Mitglieder, die nach dem 1. 7. 1947 aus persönlichen Gründen Berlin verlassen mußten, haben die Möglichkeit, die Zeit der unterbrochenen Mitgliedschaft nachträglich anerkannt zu bekommen, wenn sie bis zum 31. 12. 1970 einen entsprechenden Antrag stellen und bereit sind, die seinerzeit gültigen Beiträge für die Fehlzeit nachzuzahlen.

Wir gratulieren

unserem Oberturn- und Sportwart Jürgen Plinke zu seiner Bestellung als Mitglied der Sport-deputation im Bezirk Steglitz! Seine fachlichen und verwaltungspolitischen Kenntnisse sowie sein persönliches Engagement im Interesse des Sports qualifizieren ihn für dieses Amt. Wir wünschen Jürgen für seine ehrenamtliche und gemeinnützige Tätigkeit viel Freude und Erfolg!

Horst Jirsak

Blumen und Grabpflege

Fleurop-Dienst — Lieferant des L

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42
Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36
Privat: Berlin 45, Licherfelder Ring 224 / 73 30 14

Herbstsportfest an zwei Tagen

Letzte Möglichkeit zum Erwerb des Sportabzeichens!

Liebe Aktive, liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern!

Auch in diesem Herbst wollen wir uns im sportlichen Wettkampf von Aschenbahn und grünem Rasen verabschieden. Um eine größere Beteiligung besonders der Erwachsenen zu erzielen, wollen wir unser Herbstsportfest diesmal an zwei Tagen im Stadion Lichterfelde durchführen: Am Sonntag, dem 20. September, beginnen ab 9.00 Uhr die Schülerinnen, Schüler und Kinder (Jahrgänge 1956 und jünger) mit ihren Wettkämpfen (Vierkampf bzw. Dreikampf). Am Sonnabend, dem 26. September, finden ab 14.30 Uhr die Mehrkämpfe der männlichen und weiblichen Jugend (Jahrgänge 1952 bis 1955, Fünfkampf), der Männer und Frauen sowie der Altersklassen (Männer Jahrgang 1938 und älter, Frauen Jahrgang 1940 und älter) statt; hier ist ein Dreikampf vorgesehen. An diesem Tage wird auch der Kampf um den Erich-Neumann-Gedächtnispreis ausgetragen.

Wir hoffen, durch diese Zweiteilung nicht nur auf vermehrte Beteiligung der am Sonnabendnachmittag spielfreien Hand-, Basket-, Prell-, und Faustballspieler sowie der Schwimmer. Wir rechnen aber auch mit zahlreichem Erscheinen der zuschauenden Eltern unserer Kinder und der vielen Helfer bei der bisherigen Vormittagsveranstaltung, die meist aus familiären Gründen am gleichen Tage auch den Nachmittag im Stadion zu verbringen nicht bereit waren. Schließlich sind nunmehr auch die Leichtathleten nicht gezwungen, vormittags eine Veranstaltung arrangieren und nachmittags selbst zum Wettkampf antreten zu müssen.

Aufgerufen sind die Erwachsenen aller Altersstufen, alle Jugendlichen, Schüler, Schülerinnen und Kinder, alle Leistungssportler, die sonstigen Aktiven und weniger Aktiven, die Spieler, Turner und Schwimmer und auch die „Trimm-Dich“-Sportler. Für alle besteht eine ihrer Altersstufe und Leistungsfähigkeit angemessene Wettkampfmöglichkeit.

Gleichzeitig sind die Herbstsportfeste letzte Gelegenheit des Jahres, das DLV-Mehrkampf-abzeichen zu erwerben und Übungen zur Erringung des Sportabzeichens für Erwachsene, Jugendliche und Schüler zu absolvieren. Ich darf hierzu auf meine Hinweise in der diesjährigen Märzausgabe des „SCHWARZEN ①“ aufmerksam machen und bitten, die Leistungshefte nicht zu vergessen. Die Wettkämpfer werden gebeten, spätestens eine Viertelstunde vor dem jeweiligen Beginn zu erscheinen und ihre Meldungen abzugeben, damit die Veranstaltungen pünktlich begonnen und zügig ausgeführt werden können.

An die Sportwarte und Übungsleiter ergeht die herzliche Bitte, für die Teilnahme am Herbstsportfest rege zu werben und auch Helfer und Riegenführer zu gewinnen. Die Ballspieler haben Gelegenheit zu beweisen, daß in den vergangenen Jahren tatsächlich nur Spielansetzungen eine Teilnahme verhindert haben. Abschließend eine dringende Bitte an die „passiven“ Mitglieder und an die Eltern unserer Kinder:

Stellt Euch — besonders am Sonntagnachmittag — zur Mithilfe zur Verfügung; dadurch wird ein flotter Verlauf der Veranstaltungen gewährleistet — und die Eltern können die Sprößlinge ein wenig umsorgen.

Ich erwarte für beide Veranstaltungen eine rege Beteiligung, viele Angehörige, Freunde und Gäste und ein Gelingen unseres Versuchs. Da gutes Wetter bestellt ist, wünsche ich allen Wettkämpfern gute Leistungen und großen sportlichen Erfolg.

Jürgen Plinke

Achtung, Bewerber um das Sportabzeichen!

Während beim Herbstsportfest die letzte Gelegenheit besteht, innerhalb des Vereins die leichtathletischen Disziplinen für das Deutsche Sportabzeichen aller Klassen zu erfüllen, ist diese Möglichkeit für die schwimmerischen Übungen im Vereinsrahmen leider nicht gegeben. Der Berliner Schwimmverband hat für die Zeit nach Beendigung der Freibädersaison folgende

Hallenbäder ab 15. September für die Abnahme der Schwimmkonkurrenzen vorgesehen:

a) Poststadion, Lehrterstr. 57 a, Montag bis Freitag 9—18 Uhr,

b) Sport- und Lehrschwimmbad Sachsendamm 11, Montag bis Donnerstag und Sonnabend 8—14 Uhr

Alle Interessenten werden gebeten, mit den notwendigen Unterlagen eines der erwähnten Bäder aufzusuchen und sich dort bei den abnahmeberechtigten Verantwortlichen des Berliner Schwimmverbandes zu melden.

Jürgen Plinke

KASSENWART

Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel.: 7 73 21 56

Über 400 neue Vereinsangehörige meldeten sich im 1. Halbjahr 1970

Das ist eine stattliche Zahl, um die der Verein gewachsen ist, wenn auch wieder Austritte besonders von solchen Mitgliedern erfolgten, die beitragsrückständig waren und nun nach Mahnung oder Eintreibung erst merkten, daß sie noch dem Verein angehörten. Aber die Zusammensetzung der neuen Vereinsangehörigen zeigt, wie richtig es war, den Familienbeitrag so günstig festzusetzen. Wie nie zuvor erfolgten und erfolgen immer noch Beitritte ganzer Familien und nicht wohl nur, weil der Familien-Jahresbeitrag gegenüber den Einzelbeiträgen so verhältnismäßig günstig liegt, sondern wie es sich erwiesen hat, auch alle Familienmitglieder sich aktiv am Turnen, Schwimmen und Sport beteiligen. Und das ist das Wesentliche!

Auch die Einführung des Jahresbeitrages hat sich überaus gut bewährt. Es sind nur ganz wenige Zahlungsunwillige und Gleichgültige, die jetzt noch nicht ihren bereits am 1. Januar fällig gewesenen Beitrag bezahlt haben. Für sie ist bereits und wird noch weiter „scharf geschossen“, so leid es uns tut. Den übrigen Mitgliedern gegenüber sind wir es schuldig, daß so hartnäckig Säumige nicht auf ihre Kosten in Anspruch nehmen, was der Verein bietet. Es wird nun auch vor einem Ausschluß aus dem Verein nicht zurückgeschreckt werden. Hoffen wir, daß auch die Letzten sich noch ihrer Pflicht erinnern.

Dieter Wolf

DIE SEITE — für junge Leute

Jugendordnung ...

... wozu eigentlich, eine Frage, die gewiß bei dem einen oder anderen aufgetaucht ist. Es würde zwar zu weit führen, das Problem in allen Einzelheiten zu erläutern, doch möchte ich versuchen, in groben Zügen zu erklären, was uns dazu bewogen hat, eine Jugendordnung zu schaffen. Die große Anzahl Jugendlicher in unserem Verein, die in sportlicher sowie in gesellschaftlicher Hinsicht von uns betreut werden soll, schafft doch erhebliche Probleme, zumal die heutige Jugend ihrer Umwelt kritischer denn je gegenübersteht. Dazu kommt noch, daß die Jugendlichen heute weit selbständiger sind, als es noch vor 10 oder 15 Jahren der Fall war. Es scheint uns angebracht, gerade in einem Sportverein, wo ja viele Jugendliche gleichen Interesses zusammenkommen, diese Tatsachen entsprechend zu berücksichtigen. Die Jugend soll in einem gewissen Rahmen ruhig selbstverantwortlich ihr Gedick in die eigenen Hände nehmen.

Sei nett zu Deinen Füßen!

Fußpflege

kein Luxus

ELEONORE GRAUER

Diplomfußpflegerin

Lichterfelde-Ost · Heinersdorfer Straße 34 · Tel. 733215

Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln

Massage

Alle Kassen

Mitglied des ①

In der heutigen Zeit, wo überall von Demokratisierung und Mitbestimmung gesprochen wird, sollten diese Begriffe in den Vereinen, für die ja die Demokratie die Existenzgrundlage ist, als erstes verwirklicht werden, und von diesem Prozeß darf die Jugend nicht ausgeschlossen werden. Schließlich sind es die jetzigen Jugendlichen, die später einmal die Leitung eines Vereins übernehmen sollen und in je jüngeren Alter sie das tun, desto besser ist es für den Verein, wenn er sich den Anforderungen der modernen Zeit anpassen will. Wie kann es da besser sein, wenn den Jugendlichen schon die Gelegenheit gegeben wird, im Kleinen die späteren Aufgaben, nämlich direkte oder indirekte Führung des Vereins, zu praktizieren, durch direkte oder indirekte Führung ihrer selbst.

Daß diese Aufgabe ohne eine gewisse Richtschnur nicht bewältigt werden kann, versteht sich von selbst, deshalb haben wir die Jugendordnung geschaffen. Da wir damit völliges Neuland betreten haben, können wir nur hoffen, daß wir den Erfolg haben, den wir uns im Interesse der Jugend unseres Vereins wünschen, wenn nicht, müßten wir die bittere Erkenntnis daraus ziehen, daß die Jugend zwar bereit ist, jede Menge Forderungen zu stellen, daß sie aber nicht bereit ist, diese Forderungen auch in die Tat umzusetzen.

Manfred Seemann

Wie bereits angekündigt,

wird die diesjährige Vereinsfeier im Folke-Bernadotte-Heim stattfinden. Ihr seid ja durch die an den Übungsstätten ausgehängten Plakate bereits hinreichend informiert, so daß ich mir hier lange Worte sparen kann. Das Wichtigste vielleicht noch einmal in Kürze:

Samstag, den 12. September 1970, 18.00 Uhr, im FOLKE-BERNADOTTE-HEIM,
Berlin 45, Jungfernkiez
Es spielen: The SHOCS! Einlaß: 17.30 Uhr, Eintritt: 1,— DM

Ich weiß, daß ich mit den Shocs nicht jedermann's Geschmack getroffen habe. Ich freue mich dennoch, Euch noch einmal die zweitbeste Beatband in Berlin vorstellen zu können. Denn wie ihr alle sicher wißt, wollen die uns nun mittlerweile vertrauten Shocs ins Profilager überwechseln. Dann sind sie für uns leider doch etwas zu teuer.
Ich brauche wohl nicht besonders zu betonen, daß wie immer Freunde und Freundinnen herzlich eingeladen sind (Verwandte natürlich auch).

Bowling

Nachdem unsere unregelmäß durchgeföhrten Bowlingabende recht gut angekommen sind, tragen wir uns mit dem Gedanken, diese in regelmäßigen Abständen durchzuführen. Wir denken dabei an Abstände zwischen vier und sechs Wochen. Wir sind bereits dabei, unverbindlich mit dem Südbowling zu verhandeln. Wir wollen versuchen, einen Sonderpreis zu ermöglichen. Wie denkt Ihr darüber? Wendet Euch an Euren Jugendvertreter bzw. Euren Jugendwart. Denn dieses Thema wird ausführlich auf unserer nächsten Jugendausschusssitzung am 3. September, 19.00 Uhr, in der Theodor-Heller-Schule behandelt. Den Anfang machen wir aber trotzdem schon mit dem Bowling-Abend am Sonnabend, dem 10. Oktober, 17.00 Uhr, im Süd-Bowling, Steglitz, Albrechtstr., zu dem ich recht zahlreiche Beteiligung erhoffe.

Heinz Rutkowski

WANDERWART

Werner Wiedicke, Berlin 45, Barnackufer 38/39 Siedlung
Enzianstr. 6/7

Einladung zur Kurzwanderung am 13. September

Der Sommer geht zu Ende. Wir aber wollen wieder, wie im letzten Jahre, die kühlere Jahreszeit zu regelmäßigen Kurzwanderungen benutzen. Alle wanderlustigen Turnfreunde treffen sich am 13. 9. um 9.30 Uhr am Bahnhof Wannsee. Ende etwa 12.00 Uhr.

Alfred Urban,stellv. Wanderwart

10 Jahre Purzelgruppe

Als im September 1960 Herbert Ulrich mit einigen wenigen 3-, 4- und 5jährigen Knaben und Mädchen ein Kleinkinderturnen begann, wurde er zum Gründer einer Turngruppe, der er den Namen „Purzelgruppe“ gab. Er ahnte wohl selber noch nicht, welch segensreiches Werk er damit geschaffen hatte, denn die Gruppe wuchs und wuchs und erfreute sich bald so großer Beliebtheit, daß zeitweise Aufnahmesperren verhängt werden mußten. Sie galt bald als beispielhaft im Berliner Turnerbund und hat im Laufe der Zeit viele Nachahmer in den Vereinen gefunden. Herbert Ulrich hat sich sein Rüstzeug für das Kleinkinderturnen in mehreren Lehrgängen bei der Deutschen Turnschule in Frankfurt/M. geholt und war somit in der Lage, in moderner Weise fröhliche Turnstunden abzuhalten, die trotz ameisenhaufenähnlichem Gekribbel auf Einordnung und Gemeinschaftssinn ausgerichtet waren. Freude herrschte nicht nur bei den Kleinsten, sondern auch bei Müttern, die dem munteren Treiben stets zuschauten. Geschulte Helferinnen unterstützten den „Purzelvater“, der mit 65 Jahren eine so große Aufgabe übernahm und sie fast 10 Jahre hindurch mit großer Liebe erfüllte. Nun ist die Purzelgruppe ein so starkes Glied des Vereins geworden, daß sie bei der Vielzahl der Kinder in zwei Altersgruppen geteilt werden mußte. Irmchen Demmig ist eine beliebte Nachfolgerin von Herbert Ulrich, der aus gesundheitlichen Gründen schweren Herzens „seine Purzel“ nicht mehr so betreuen kann, wie er es sich selbst wünscht. Wie tief die Wurzeln bei manchen geschlagen haben, beweist die Treue einer Reihe von Kindern, die nun bereits 14 und 15 Jahre alt sind und noch immer dem ① angehören. Mögen sich auch die jetzigen Betreuer und Helferinnen der Purzelgruppe ihrer dankenswerten Aufgabe bewußt bleiben zum Segen der Kleinsten unter uns, die aber auch einmal groß werden und dann erkennen werden, wie gut es war, daß sie einmal als ganz kleine „Purzel“ zu uns gekommen sind.

Hellmuth Wolf

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Licherfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Licherfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche
Telefon 73 31 42

Leistungsturnen Mädchen: Rückkampf gegen TSV Rethen am 6. 9.

Nach der im Mai d. J. in Rethen bei Hannover durch unsere Mädchen gewonnenen Begegnung stellt sich unsere Leistungsriege nun am Sonntag, dem 6. September, um 9 Uhr zum Rückkampf. Acht Mädchen aus der Leinestadt werden in der Turnhalle Tietzenweg 101-113 (neue Halle) unsere Gäste sein. Wir heißen sie heute schon sehr herzlich willkommen! Geturnt wird ein Kürvierkampf: Sprung (Kasten), Stufenbarren, Schwebebalken und Boden.



Das sind unsere kleinen Leistungsturnerinnen nach ihrem Sieg in Rethen im Mai 1970.

Vordere Reihe von links nach rechts:
Christel Ladwig, Christine Lehmann, Sabine Wyrwich,
Angelika Lehmann;
hintere Reihe von links nach rechts:
Andrea Töpritz, Nicole Niemoth, Petra Wieska,
Claudia Dulgeridis.

Die Wettkämpfe in der Landesliga B

(Leistungsklasse IV) beginnen am 9./10. Oktober und werden in den folgenden Wochenenden fortgesetzt. Sie finden alle in einer Halle vor neutralem Kampfgericht in der Nähe des Kurt-Schumacher-Platzes statt. Wir bitten schon heute alle in Frage kommenden Eltern, die Freitagabende und Sonnabendnachmittage für ihre Mädchen freizuhalten. Notwendige Absagen sind bitte bis spätestens mittwochs an uns durchzugeben (73 56 07), damit für Ersatz gesorgt werden kann. Die Teilnahme am Übungsnachmittag (Donnerstag 17-19 Uhr) ist für die Wettkämpferinnen ab September Pflicht. Es werden alle sieben Übungen nach festgelegtem Plan geübt und vorgeturnt. Wir bitten die Eltern, während dieser Zeit andere Veranstaltung (auch Leistungszentrum!) zurückzustellen, damit die Mädchen in der ①-Mannschaft wohlvorbereitet in den Wettkampf gehen können. Nach Abschluß der Landesliga können die Turnerinnen des Leistungszentrums alle 14 Tage vom Donnerstag-Turnen beurlaubt werden, um eine Überforderung zu vermeiden.

Für unseren Wettkampf gegen den TSV Rethen werden alle Eltern und Freunde des Mädchenturnens recht herzlich zum Zuschauen und „Rückenstärken“ eingeladen.

I. u. H.-J. Lehmann



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung **FRIEDEL KLOTZ**

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

Rast am Tegeler Fließ

Während eines Wochenendausfluges nach Hermsdorf unternahmen wir am Sonntag früh eine Wanderung, die uns zum Tegeler Fließ führte. Hier wollten wir rasten. Da uns aus dem Wasser jedoch allerhand Gerümpel anstarre, beschlossen wir eine Entrümpling. Mit Begeisterung waren alle dabei. Wir fischten u. a. einen guterhaltenen Schlitten, eine Nähmaschine und einen Kinderwagen heraus. Es war ein recht ergiebiges Unternehmen. Alle waren traurig, als es zum Mittagessen in die Jugendherberge zurückging. (Nanu, was gab's denn da zu essen? Die Schriftleitung)

Lutz Rademacher und Holger Schöppenthau

Wir fahren in die „Berge“ (Jugendher)

so erzählte schon Wochen vorher unser Thomas Gerlach begeistert von unserem Vorhaben. Es war eine nette Gruppe 6-9jähriger Knaben, darunter nur 8 „Große“, 26 insgesamt, die wieder einmal das Wochenende gemeinsam im Tegeler Forst verbrachten. Große Hitze von 30° und die Mückenplage ließen einige Dinge, die wir im Freien vorhatten, nicht zustande kommen. Dafür regierte „König Fußball“ am Abend in der Jugendherberge. Alle Wanderer, Gruppen aus Westdeutschland, Engländer und Türken versammelten sich vor Spannung vor dem Fernseher. Unsere Jungen wollten unbedingt geweckt werden und gingen freiwillig um 21.30 Uhr ins Bett, um noch eine Stunde vorzuschlafen. Das sah so aus, daß die Mückenstiche gezählt wurden. Oliver Matussek kam auf 113! So mußte er an seinem Geburtstag leiden, der auch bei Gemeinschaftsspielen gefeiert wurde. Hierbei lernten wir unsere Turner einmal von einer anderen Seite kennen. Es war spaßig! Die Eltern hätten ihre Kinder einmal so sehen müssen. Über den Sonntagvormittag lasen wir oben bereits einen Bericht. Nicht zu vergessen das Abwaschen, was von Ulrich Caesar als „Dienstetun“ bezeichnet wurde. Ludwig filmte drauflos, es ist sogar alles gelungen! Am letzten Turntag vor den Ferien sahen wir schon die Filme. Einen guten Rat für alle, die schon vor der Zeit Ferien machen: kommt nach den Ferien wieder zum Turnen, wir werden die Filme noch einmal zeigen. Am Nachmittag entflohen wir den Mücken und gingen aufs Wasser. Auf dem Dampfer wurden die letzten Groschen vertrunken, doch der Durst war bei dieser Hitze nicht zu löschen. In Wannsee angekommen, gab's eine Faßbrausenspende für jeden und müde ob der kurzen Nacht ging es heim. Jedenfalls fahre ich bald wieder mit solchen netten Jungen.

Giesela Jordan, Knabenwartin

Turnhalle Ostpreußendamm 63 wahrscheinlich im Oktober wieder frei

Bis dahin bleibt die mit allen Turngruppen, die in dieser Halle turnten, die abgesprochene Ausweichregelung bestehen. Alle erhalten rechtzeitig Bescheid, wann das Turnen in der alten Halle wieder beginnt.

Irmchen Demmig

Turnabende mit Landeslehrwart Günter Langrock eingestellt

Der beliebte, leider in letzter Zeit nur noch durch Teilnehmer unseres Vereins beschickte Trainingsabend freitags von 17 bis 22 Uhr in der Halle Finckensteinallee wird ab sofort eingestellt. Der BTB hat entschieden, daß Günter Langrock dafür in die Vereine geht, dort jeweils mehrere Wochen lehrt und damit Vereine betreut, die von seiner Lehrmethode noch nicht profitiert haben. Wir wollen Verständnis für diese Maßnahme des BTB haben, doch den Trainingsabend mit eigenen Lehrkräften fortführen. Aus dem in der Oktober-Ausgabe erscheinenden Übungszeitenplan wird das hervorgehen.

HoJo

Lizenzlehrgänge für Übungsleiter

laufen wieder an. Bis zum 20. September nimmt der BTB Meldungen für den Erwerb der Übungsleiterlizenz an, die über die Vereins-Geschäftsstelle zu leiten sind.

HoJo

Eintagsfliegen oder Zusammentreffen unglücklicher Umstände?

Mit den in letzter Zeit, vor allem in West, beschäftigten Übungsleitern und Trainern hatten wir wenig Glück. Noch vor einigen Monaten wurde der Übungsabend der Knaben von Dienstag auf den Montag verlegt, um J. Pehlgrimm die Weiterarbeit bei uns zu ermöglichen, da er dienstags beruflich verhindert war. Leider klappt es nun auch montags nicht, wie er uns jetzt mitteilt. (Ein Glück, daß wir unsere Erika Tischer haben!) Erika Pehlgrimm (vorm. Schröder) hat ebenfalls den Mittwoch-Abend mit den sehr aktiven Turnerinnen vor längerer Zeit aufgegeben. Für beide Gruppen suchen wir nun neue Fachkräfte. Es sollte sich jeder ein wenig darum bemühen und nicht alles allein dem Abteilungsleiter überlassen. HoJo

Achtung! Große Fachwartesitzung am 12. September

Nicht nur die Fachwarte der Abteilung, sondern auch interessierte Mitglieder und die Eltern unserer Kinder sollen zu dieser Sitzung herzlich eingeladen sein. Am Sonnabend, dem 12. September werden besonders die Abteilungsfachwarte um vollzähliges und pünktliches Erscheinen im Restaurant Schultheiss am S-Bahnhof Botanischer Garten um 19 Uhr gebeten. Es geht um die Turnhallenverteilung, die am 1. Oktober in Kraft tritt und teilweise wesentliche Veränderungen zum Vorteil für Übungsleiter und alle turnerischen Gruppen bringen wird. Winterarbeit, anstehende Fragen, Kostümfest, Weihnachten usw. wollen wir gemeinsam besprechen und anschließend noch nett miteinander ein paar Stunden zusammensein.

Horst Jordan, Kurt Drahtschmidt

Traditionswanderung des Gaues 4 am 11. Oktober

Ich mache schon jetzt auf unsere Traditionswanderung der älteren Turner am 11. Oktober aufmerksam. Ort und Zeit des Treffpunktes: U-Bahnhof Krumme Lanke, Abmarsch 9.30 Uhr. Auch unsere Frauen sollten an diesem Tage wandern, um anschließend mit uns nach gemeinsamem Eintopfessen einen fröhlichen Turner-Nachmittag zu begehen. Zusammentreffen ab 12 Uhr im Bayernheim, Hindenburgdamm 7.

Werner Wiedicke

PRELLBALL Leitung: Joachim Brümmer, Berlin 45, Oberhofer Platz 1, 7 74 41 77

Gemeinschaftsturnier von BT und ① am 12./13. September

Auf Grund der Erfahrungen der letzten Jahre mit auswärtigen Mannschaften veranstalten BT und ① in diesem Jahr erstmalig ein gemeinsames Prellball-Turnier. Diese Zusammenlegung hat zum Ziel, den westdeutschen Vereinen die Entscheidung über eine Teilnahme zu erleichtern und damit eine attraktivere Besetzung zu erreichen. Daß die organisatorischen Vorbereitungen nur einmal getroffen werden müssen, ist ein weiterer Vorteil. Sicher müssen zunächst einmal mit dieser Veranstaltung Erfahrungen gesammelt werden. Zur Zeit steht jedenfalls bereits fest, daß auf Grund der erfreulich zahlreichen Meldungen aus Westdeutschland die Einladungen in Berlin dem Vorjahr gegenüber begrenzt werden müssen.
Zum Ablauf des Turniers kurz folgendes:



FEESCHU & SCHULZ

BUCHDRUCKEREI · BUCHBINDEREI · SETZMASCHINENBETRIEB
GESCHÄFTSDRUCKSACHEN · FAMILIENANZEIGEN

1 BERLIN 41 (FRIEDENAU) · HANDJERYSTR. 63 · FERNSPRECHER 8 51 30 83

Name: Joachim Barta

Alter: 28 Jahre

Beruf: Feinmechaniker-Meister

Hobby: Schwimmen

(1963: Berliner Meister
und Norddeutscher
Meister — 1964: Berliner
Meister)



Ein Hobby reicht nicht aus. Darum habe ich gelernt:

Feinmechaniker
bei
SCHMIDT + HAENSCH

Schwimmen kann ich. Das habe ich bewiesen. Ich kann Dich auch zu einem guten Facharbeiter ausbilden. Das werde ich Dir beweisen. Informiere Dich bei meinen Lehrlingen, sie werden Dich beraten.

1 Berlin 62
Naumannstr. 33
Tel. 784 60 31

Neuer Lehrbeginn
1. 4. 1971

Am Samstag, dem 12. 9. spielen ab etwa 13.00 Uhr die Frauen der Altersklasse I (12 Mannschaften) und die Männer der Altersklassen III und IV (je 6 Mannschaften). Am Sonntag ab 9.00 Uhr setzen die Männer der Altersklasse I (24 Mannschaften) das Turnier fort, wobei hier allein 12 auswärtige Mannschaften erwartet werden. Am frühen Nachmittag wird das Turnier beendet sein.

Ort: Sporthalle Lobeckstr. (Nähe Kottbusser Tor).

TuS Lichterfelde wird mit 3 Mannschaften M I und einer M IV vertreten sein.

Bei den westdeutschen Vereinen, die hier nicht im einzelnen aufgezählt werden sollen erwarten wir vor allem den TV Grohn aus Bremen mit einer M IV und der Bundesklasse-Mannschaft.

Wir würden uns sehr freuen, wenn trotz der weiteren Entfernung zur Lobeckhalle nicht allein die BT die Zuschauer stellen würde; im übrigen wird im nächsten Jahr der ① Ausrichter sein.

J. B.

FAUSTBALL

Leitung: Viktor Marowski, 1 Berlin 46, Brücknerstr. 49, 73 94 88

771 62 88

Das Faustball-Poetsch-Gedenkturnier am 4. Oktober

im Lichterfelder Stadion, Beginn 9 Uhr, wird wieder unter großer Beteiligung der eingeladenen Mannschaften Beachtung finden. Der bekannte, meist spannende Spielverlauf der einzelnen Spiele verdient es, recht viele Zuschauer ins Stadion zu locken. Alle ①- Mitglieder- auch die von den „anderen Fakultäten“ sollten sich einmal ansehen, wie schön, aber auch kampfbetont das Faustballspiel sein kann. Vielleicht findet der eine oder andere dann sogar den Weg zu ihm.

Faustball ist ein Spiel, das so recht geeignet ist,

allen Altersklassen, männlich und weiblich, Freude und Bewegung zu verschaffen und von dem man mit Recht sagen kann: „Trimm Dich durch Faustball“ oder „Spiel mal wieder“. Es ist noch viel Platz auf dem grünen Rasen. Unsere Mannschaften sind nicht nur in den Rundenspielen beachtenswert, sondern benötigen auch Gegenspieler, wenn es „um nichts geht“, also wenn man sich aus reiner Freude am Spiel tummelt. Jeder, der glaubt, er könne in anderen Sportarten nicht mehr leistungsstark genug sein, wird beim Faustballspiel merken, daß er längst noch nicht eingerostet ist. Solange das Wetter es zuläßt, wird jeden Sonntag ab 9 Uhr und Mittwochs ab 17 Uhr im Stadion Lichterfelde gespielt. Jüngere und Ältere sind herzlich willkommen.

Viktor Marowski

LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Leitung: Kurt Muschiol, Berlin 45
Altdorfer Straße 10a, 773 48 31

War unsere LG ein Erfolg?

Ein endgültiges Resümee über Erfolg oder Mißerfolg unserer Gemeinschaft kann man natürlich noch nicht ziehen, ja man wird es selbst am Jahresende noch nicht können, da bei der Gründung unserer LG die einzelnen Vereine bereits ihr Programm für 1970 festgelegt hatten, sowohl was die Übungsstätten anbelangt, als auch bei der Verpflichtung von Trainern oder der Planung von Wettkampfreisen. Bisher konnte also nur der Versuch einer Koordinierung zwischen den Vereinen unternommen werden. Es mußte sehr improvisiert werden und es konnte eben nicht ausbleiben, daß auch einiges daneben ging.

Wenn wir uns, als Eure Vereinsvertreter, auf der letzten LG-Besprechung für eine Weiterführung unserer LG ausgesprochen haben, und Euch diesen Antrag auf der nächsten Jahresversammlung unserer Abteilung im Oktober vorlegen werden, so taten wir das auf Grund der ersten Erfolge, die sich bisher einstellten.

Die Schüler(innen), die ursprünglich gar nicht für unsere LG starten sollten, verzeichneten wohl die bisher besten gemeinsamen Erfolge. Viele Wettkämpfe mit guten Einzel- und Mannschaftsleistungen sowie eine Wettkampffahrt zum LAZ Südheide waren hier die positive Ausbeute. Über die guten Leistungen unserer Jugend wurde in einem anderen Artikel berichtet und die Frauen haben auch bei ihrer ersten DMM-Sonderklassenrunde ein gutes Mannschaftsergebnis gebracht.

Das eigentliche Problem in unserer LG liegt eigentlich nur bei den Männern. Hier muß man einfach von einer geradezu chronischen Wettkampf- und Trainingsmüdigkeit sprechen. Gerade hier hatten wir uns die größten Erfolge für unsere LG auf Grund der gezeigten Vorjahresleistungen versprochen. Sie blieben nicht aus, doch waren sie stets nur ein Produkt einiger Weniger und immer nur der gleichen Aktiven.

Die breite Masse unserer Aktiven stand allem nur passiv und uninteressiert gegenüber. Sicher mag ein Alters- und somit ein Generationsproblem eine Rolle spielen, dennoch hätte ein wenig mehr Einsatzfreudigkeit wesentlich zur Stärkung unserer Gemeinschaft beigetragen. Hier einmal Klarheit zu schaffen, soll eine Versammlung im Herbst für alle Mitglieder aus unseren LG-Vereinen dienen. Für 1971 wird man schon jetzt herangehen müssen, ein Programm auszuarbeiten, daß für alle LG-Vereine seine Gültigkeit hat und unserem Ziel, der Stärkung unserer Sportart, der Leichtathletik, im Süden unserer Stadt näher kommt. Muschiol

Wettkampffahrt am 18. September nach Bad Salzgitter

Eine Wettkampffahrt nach Bad Salzgitter mit einem Vergleichskampf unserer LG gegen die LG Salzgitter findet vom 18. 9.—20. 9. statt. Wettbewerbe für Frauen, Männer sowie weibl. und männl. Jugend gelangen zur Durchführung. Die Kosten für diese Fahrt betragen etwa DM 35,— einschl. Fahrt, Unterkunft und Verpflegung. Anmeldungen bitte möglichst umgehend an Kurt Muschiol.

Abfahrt am Freitag, dem 18. 9. um 18.00 Uhr vom Händelplatz; Rückkehr am Sonntag, dem 20. 9. gegen 21.00 Uhr.

Gutes Leistungsniveau bei der Jugend

Die Männer und Frauen uns unseren LG-Vereinen stellten leider sehr wenige Teilnehmer — mit Ausnahme der Mehrkämpfer — zu den Berliner Meisterschaften. Um so erfreulicher war die starke Beteiligung bei der Jugend.

Viele vordere Plätze bei der männl. A-Jugend zeugen von einem guten Leistungsstand. Aus unserem Verein war Eginhard Paul ein erfolgreicher Teilnehmer. Aus der A-Jugend erhalten im nächsten Jahr die Männer erhebliche Verstärkung.

Noch besser, was die Anzahl vorderer Plätze beweist, waren die B-Jugendlichen. Schon ihre erste DJMM-Runde, auf der sie fast 17 000 P. erzielten und damit in Berlin an der Spitze liegen, versprach auch gute Einzelleistungen bei den Berliner Bestenkämpfen. 1,70 m im Hochsprung, 6,07 m im Weitsprung und noch viele vordere Placierungen in fast allen Disziplinen dürfen für die Zukunft hoffen lassen, daß unsere LG in den nächsten Jahren einen gewaltigen Sprung nach vorne macht.

Willi Hahn Bestattungen

seit 1851 Familienbesitz

Hausbesuch 45, Oberhoferweg 7
nach Anruf 750361 46, Kaiser-Wilhelm-Str. 84



Allen jungen Aktiven, aber auch ihren Betreuern, die sich intensiv mit unserem Nachwuchs beschäftigen (wie Norbert Herich, Donald Richter und Max Mirsch von Z 88), herzlichen Glückwunsch!
KM

Ergebnisse der Schüler und Schülerinnen

Mit einem zahlenmäßig starken Aufgebot traten wir zum Nationalen Richard-Rau-Schüler-sportfest am 20. 6. im Mommesenstadion an. In der Gesamtwertung reichte es jedoch nur zu einem 6. Platz hinter dem VfL Wolfsburg, der LG Nord-Berlin, dem OSC, dem SCC und dem BSC.

Bei den Schülerinnen A kamen gleich zwei Teilnehmerinnen in den Endlauf über 100 m. Bei den Schülerinnen B war Cornelia Bergmann (Z 88) die überragende Teilnehmerin. Sicher gewann sie den Endlauf über 75 m in 10,6. Im Weitsprung waren gleich 3 Teilnehmerinnen der LG Süd unter den 6 Besten.

Einen besseren Platz in der Gesamtwertung „verhinderten“ die A-Schüler, die sich leider für die Endkämpfe nicht qualifizieren konnten. Besser waren dagegen die Schüler B.

Zu bemerken sei noch, daß dieses Sportfest mit über 600 Teilnehmern ganz ausgezeichnet besetzt war, sich aber leider bis in die späten Abendstunden hinzog.

Gleich an zwei Fronten wurde am 28. 6. gekämpft

Die Schüler A traten zu einem DSMM-Kampf gegen den BSC auf dem Hubertussportplatz an. Hier siegte der BSC recht knapp mit 14 103 : 14 008 Punkten. Leider verhinderten schwache Kugelstoßergebnisse den Sieg. Die besten Leistungen gab es im Diskuswerfen. Hier steigerte sich Anderas Kussin auf respektable 31,35 m, sowie im 1000-m-Lauf. Unwahrscheinlich die Steigerung im Hochsprung. Gleich drei LG-Teilnehmer übersprangen 1,50 m. Thomas Jurga (Südwest), Markus Schatte (Z 88) und Andreas Kussin ①. Andreas übersprang anschließend noch 1,55 m und stellte damit die alte Vereinsbestleistung von Klaus Weil ein.

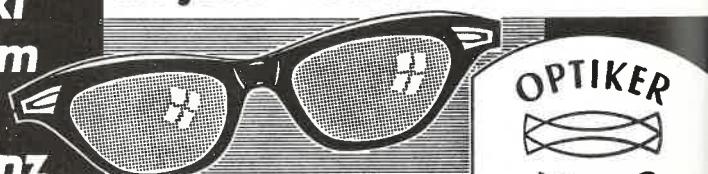
Die Schülerinnen trafen sich im Stadion Lichterfelde zu einem Mannschaftsmehrkampf gegen den BSC. Recht deutlich wurde hier der BSC bei den Schülerinnen A geschlagen, 15 018 zu 13 865 Punkten. Knapp dagegen das Ergebnis bei den Schülerinnen B, 12 507 : 12 457 für die LG Süd.

Bei herrlichem Wetter gab es sehr gute Leistungen. Erste wurde bei den Schülerinnen A einmal mehr Dorothee Clauss, die gleich in jeder Disziplin eine persönliche Bestleistung aufstellte und im Weitsprung die neue Bestmarke auf 4,94 m (!) schraubte. Mit 3363 Punkten erreichte sie recht sicher die Qualifikation für die Deutsche Schüler(innen) Mehrkampfmeisterschaft in Offenbach am 20. September.

Die Mannschaft mit Dorothee Clauss, Christine Kussin, Jutta Schall (alle ①), Christine Bergmann und Annette Arnold (beide Z 88) erreichten 15 018 Punkte. Hier fehlten nur einige Punkte zur Qualifikation für die „Deutschen“. Am 5. September findet ein Mehrkampf im Mommesenstadion statt. Hier hoffen wir die Qualifikation zu erreichen, um dann am 20. 9. nach Offenbach zu fahren.

Perfekt
an Form
und
Eleganz

ist jede modische Brille von



OPTIKER
JÄGER

MOLTKESTR. 1
AM-S-BHF BOTAN.GARTEN * 763507

Lieferant aller Kassen

Bei den Schülerinnen B war das herausragendste Ergebnis die 1,33 m im Hochsprung von Sabine Kadikowski. Sie verbesserte damit die Vereinsbestleistung um 1 cm, die von Sabine Wolf gehalten wurde.

Am 4. Juli fand eine DSMM-Runde der Schülerinnen A und B in der Sven-Hedin-Str. statt. Der Gegner war hier der SCC. Beide Male hatte der SCC die Nase vorn, bei den Schülerinnen A mit 13 670 : 12 886 Punkten und bei den Schülerinnen B mit 9756 : 9033 Punkten. Erfreulich das Ergebnis des 800-m-Laufes, hier siegte Christiane Kussin mit der neuen Vereinsrekordzeit von 2:36,2 min (auch für Frauen), sowie das Ergebnis im Speerwerfen, hier steigerte sich Jutta Schall auf 26,17 m und verbesserte damit ebenfalls die Vereinsbestleistung.

Am 5. Juli fand in der Sven-Hedin-Str. ein Mannschaftsmehrkampf der Schülerinnen C gegen den BSC statt. Erfreulich die Verbesserungen von Barbara Clauss und Martina Krahmer, die sich beide für die 1. Mannschaft qualifizierten. Mit 8,1 über 50 m stellte Martina Krahmer eine neue Vereinsbestleistung für C-Schülerinnen auf.

Norbert Herich

Bitte Kegelabende vormerken!

Alle Leichtathleten, aber auch Kegelfreunde anderer Abteilungen lade ich schon jetzt zu unseren Kegelabenden bis zum Jahresschlus ein. Wir kegeln im „Holzwurm“, Kindl, Drake-Ecke Curtiusstr. an den Sonntagen 27. 9., 25. 10., 22. 11. und am 20. 12. als Weihnachtskegeln, jeweils von 17 bis 20 Uhr.

Eberhard Wolf

Sieg der Gäste

Der am 20. Juni mit unseren Gästen aus Landskrona/Schweden bestrittene Vergleichskampf endete mit dem Sieg der Gäste von 56 : 49 Punkten. Die ①-Elf war unvollständig angetreten.

Zehnkampfergebnisse

Während der vereinsinterne Zehnkampf leistungsmäßig unter den Erwartungen blieb, zeigten drei Wochen später unsere Zehnkämpfer bei den Berliner Meisterschaften gute Leistungen. Die Mannschaft erreichte den 3. Platz mit 17 835 Punkten. Combes, Paul und Becker stellten damit einen neuen Vereinsrekord auf. In der Einzelwertung belegte H. Combes den sehr guten 3. Platz hinter Poelke und Schiebel vom SCC. 6671 bedeuteten neuen Vereinsrekord. Beste Leistungen: 100 m 10,8, Hochsprung 1,91 m. Gute Leistungen auch im Fünfkampf der Männer und Junioren sowie in den Staffeln.

Die Jugend A-Runde erbrachte das gute Ergebnis von 14 907 Punkten mit guten Einzel-leistungen.

Gute Leistungen bei einem Vergleichssportfest: Hammerwerfen K. Schiller 48,63 m, H. Combes im Hochsprung 1,80 m, B. Maaf 1. Platz im 3000-m-Lauf in 9:07,4 min.

Mahn



PELZE

Führendes Fachgeschäft - Gediegene Kürschnerarbeit
Persönliche Bedienung - Große Auswahl

Ihr Kürschnermeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95 , Tel. 73 40 56
Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30
Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

SCHWIMMABTEILUNG

Leitung: Eberhard Flügel, Berlin 45, Neuchatellerstr. 2, 76 69 67
dienstlich 18 00 86 29

Probleme

Beim Erscheinen dieser Zeilen ist die Ferien- und Urlaubszeit bereits beendet. Auch der Abschluß dieser Freiwassersaison läßt nun nicht mehr lange auf sich warten. Ausgerechnet der Übungsabend im Freibad Hindenburgdamm hat uns in diesem Jahr viel Kummer bereitet, aber nicht, wie man vermuten könnte, durch zu starken Besuch.

Bekanntlich ist dieses Bad für ein richtiges Schwimmtraining wegen der ungewöhnlichen Bahnlänge ungeeignet. Das wirkte sich inzwischen auch auf unsere Badegäste aus, denn selbst bei gutem Wetter und annehmbaren Wassertemperaturen hat sich mittwochs kaum jemand eingefunden. Bei einer solchen geringen Beteiligung werden wir wahrscheinlich auch diesen Übungsabend — wie schon den Übungsabend am Montag — im nächsten Jahr aufgeben.

In der Halle Leonorenstraße sind die Probleme gerade umgekehrt, aber ansonsten unverändert geblieben: Viele Kinder und Schüler sowohl bei den Nichtschwimmern als auch beim Nachwuchs, zu wenig Helfer und viel zu wenig Platz. Die Übungsleiter und Helfer müßten vor allen Dingen mit steter Regelmäßigkeit erscheinen können, was bei der Anfangszeit um 17 Uhr und ehrenamtlicher Ausübung oft sehr, sehr schwierig ist.

Die Aufteilung der Übungszeit (19 bis 20.30 Uhr) für unseren Nachwuchs in zweimal 45 Minuten, um dadurch kleinere Gruppen von „nur“ 20 bis 30 Kindern pro Bahn (!) zu erhalten, hat sich als unpraktisch herausgestellt, da um 19.45 Uhr nur noch sehr wenige Kinder zum Training kommen wollten bzw. kommen konnten. Das ist bei dem Durchschnittsalter dieser Gruppe z. T. auch verständlich.

Ab sofort also wieder durchgehend von 19 bis 20.30 Uhr für den gesamten Nachwuchs. Wir hoffen jedoch, daß alsbald einige aus dieser Gruppe auf Grund von guten Leistungen in die Wettkampfmannschaft überwechseln können und dadurch die Möglichkeit haben, bis zu viermal in der Woche zu trainieren.

Bei einigen Nachwuchsschwimmern scheint sich auch noch nicht herumgesprochen zu haben, daß vor dem Training ein gründliches Waschen und Duschen vorgesehen ist und ein vorzeitiges Verlassen der Halle ohne Abmeldung nicht geduldet werden kann.

Schon des öfteren gab es Auseinandersetzungen zwischen unseren Badegästen (ich weiß, daß manche dieses Wort für ihre sportliche Betätigung als „Beleidigung“ auffassen!) und mit der zur gleichen Zeit trainierenden „①-Senioren-Riege“ (noch aktive Wettkampfschwimmer) wegen der Bahneinteilung. Und das, obwohl ersteren meistens zwei Bahnen mehr zugewiesen wurden als nach dem offiziellen Plan vorgesehen waren.

Um aber die Vereinbarungen mit dem Bäderamt (sprich Überlassungsbedingungen, die jederzeit bei mir eingesehen werden können) auch nur annähernd zu erfüllen, muß schon aus

diesen Gründen und sogar noch zu dieser Zeit ein Übungs- oder Trainingsbetrieb durchgeführt werden.

Ich möchte daher allen Badegästen auch aus Gründen der Unfallgefahr dringendst raten, die entsprechenden Bahnen für die Wettkampfschwimmer nicht zu benutzen. Andernfalls müssen wir damit rechnen, wie uns bereits vom Bäderamtsleiter angekündigt wurde, daß uns die Halle für die schwimmfreudigen Mitglieder entzogen wird, da ein Badebetrieb innerhalb dieses Rahmens nicht zulässig ist.

Beschwerden, sachliche Gegenargumente und gute Vorschläge in dieser Beziehung können jederzeit auf der nächsten Jahresversammlung der Schwimmabteilung, die rechtzeitig im „SCHWARZEN ①“ angekündigt wird, vorgebracht werden.

Eberhard Flügel

Am 8. September Sitzung der Abteilungsleitung

Zu einer Sitzung am Dienstag, dem 8. September um 19.30 Uhr in der Geschäftsstelle, Man- teuffelstraße 22 a, bitte ich alle Angehörigen der Abteilungsleitung pünktlich zu erscheinen.

Eberhard Flügel

Ausgleichsport auch für Schwimmer nützlich

Hierzu haben wir gute Gelegenheit in der Halle Tietzenweg 108 (alte Halle) jeden Mittwoch von 20 bis 22 Uhr zusammen mit unseren Freunden von der SG bei Gymnastik und Bewegungsspielen oder ebenfalls jeden Mittwoch beim Krafttraining zusammen mit den Leichtathleten in der Halle Kommandantenstr. 83 von 17.30 bis 22 Uhr. Ich hoffe, daß recht viele ①-Schwimmer und Schwimmerinnen sich daran beteiligen.

Eberhard Flügel

10. Bundesschwimmfest in Neheim-Hüsten

Am Freitag, dem 19. Juni starteten unser „Yogi“ und ich von Kleinheubach am Main, wir befanden uns zu einem beruflichen Lehrgang dort, zur Fahrt nach Neheim-Hüsten. Nach etwa 5stündiger Fahrt über zum Teil vollkommen verstopfte Autobahnen, äußerst miserablen Straßen und mit einer Panne zwischendurch, konnten wir am frühen Abend die ersten unserer „Daheimgebliebenen“ am Zielort begrüßen.

Unsere Quartiere, die etwa 7 km von Neheim-Hüsten entfernt lagen, waren wie im vergangenen Jahr in Traben-Trarbach wieder recht abenteuerlich, so daß trotz der Müdigkeit von der Fahrt das Schlafen nicht so recht gelingen wollte.

Der einzige Trost war dann am Sonnabend der strahlende Sonnenschein, der auch das ganze Wochenende über anhielt.

Wer am Sonnabend noch nicht zu starten brauchte, unternahm eine Besichtigungsfahrt zur nahe gelegenen Möhnetalsperre, die anderen begaben sich zu schon früher Stunde ins Bad. Im Freibad, wo die meisten Wettkämpfe abgewickelt wurden, ein Teil der Mehrkämpfe fand in der Halle statt, hatte man reichlich Gelegenheit, die blasse Großstadthaut zu rösten, denn schattige Plätze waren äußerst rar, und so kam es, daß nicht nur die Leistungen unter der



W a s c h o n Rosenthal

Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichtenfelde West. Tel. 73 22 97
WMF-Bestedek
alle Muster am Lager Porzellane
Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

RESTE-KISTE

ellinor hiepel

immer aktuell und preiswert

Stoffreste, Stoffe, Futterstoffe und Zutaten
Kleider - Blusen - Strickwaren - Kurzwaren

in LICHTERFELDE SÜD, OSTPREUSSENDAMM 78

drückenden Hitze litten, sondern auch so mancher einen leichten Sonnenbrand davontrug. Der Sonnabendabend stand dann im Zeichen des Beat, der als Ausgleichsport noch so manchen Tropfen Schweiß forderte. Jedoch in Anbetracht des frühen Wettkampfbeginns am nächsten Tag begaben sich alle recht früh in ihre Kojen (anders konnte man die Betten wirklich nicht bezeichnen).

Der Sonntagmorgen stand, obwohl noch über die Hälfte des Tages im Bad verbracht werden mußte, ganz im Zeichen des Aufbruchs, Koffer und Taschen wurden gepackt und in die Wagen verladen, so daß wir sofort nach den Wettkämpfen vom Bad aus die Heimreise antreten konnten.

Da es die Sonne wieder fast zu gut mit uns meinte, waren die Leistungen nicht ganz den Erwartungen entsprechend, aber die Hitze laugte einen schon aus, bevor man überhaupt seinen Wettkampf bestritten hatte. Nach Beendigung der Wettbewerbe am frühen Nachmittag hieß es dann wieder Abschied nehmen von Neheim-Hüsten.

Ausführlicher Bericht und Ergebnisse in der nächsten Ausgabe der „Wasserflöhe“. M. S.

BSV-Jahrgangsmeisterschaften Jahrgang 59 und jünger

Die im Stadtbäder Wilmersdorf am 14. 6. durchgeführten Meisterschaften der jüngsten Schwimmer standen für unsere Mannschaft leider unter einem schlechten Stern, da unsere besten Nachwuchskräfte Sabine Ringer (SCL), Bettina Rinke (1) und Renate Kaufmann (1) durch Schulfahrt oder Krankheit ausfielen. Am Start waren somit nur Andreas Kievernagel und Angela Rybickska (beide 1). Andreas konnte seine Leistungen aus dem Vorjahr z. T. erheblich steigern und über 50 m Freistil in 0:49,3 den 11. Platz und über 50 m Brust in 0:57,5 den 10. Rang belegen. Angela erreichte über 100 m Brust eine Zeit von 1:58,2 und wurde hiermit 13.

5. Lagetag in Tempelhof

An dieser vom SV Friesen durchgeführten Veranstaltung konnten wir erstmals mit der Mannschaft der Schwimmgemeinschaft Lichterfelde-Südwest teilnehmen. Die Erfolge blieben vor allem in den Staffeln nicht aus, wenn auch das optimale Leistungsvermögen, das in dieser Mannschaft steckt, noch nicht erreicht werden konnte.

Achtung Wettkampfmannschaft

Nachdem die Ferien- und Urlaubszeit beendet ist, hoffe ich, daß Ihr wieder zahlreich zum Training erscheinen werdet.

Die nächsten Wettkämpfe stehen vor der Tür und wir wollen hierfür gerüstet sein. Zum Oktober wird übrigens eine Überarbeitung der Mitgliederlisten der Startgemeinschaft vorgenommen. Teilnehmer aller drei Vereine, die sich für ein Wettkampftraining usw. als ungeeignet erwiesen haben bzw. nicht regelmäßig am SG-Training teilnehmen, werden für die Startgemeinschaft offiziell beim BSV abgemeldet.

Olaf Wolf, sportl. Leiter

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



Berlin 45
Hindenburgdamm 88
Telefon 73 25 58

HANDBALLABTEILUNG

Leitung: H. Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

M 2 hat es geschafft: Berliner Meister!

Erstmals in der Vereinsgeschichte des (1) konnte eine 2. Männermannschaft eine Berliner Meisterschaft gewinnen. Der Grundstock hierfür wurde mit dem Wiederaufstieg in die Regionalliga in der letzten Feldsaison gelegt und mit einem Staffelsieg in der letzten Hallensaison untermauert.

Nach Siegen über TS Schöneberg mit 11 : 9 und dem bis dahin Abonnementsmeister BSV 92 mit 22 : 12 Toren wurden am 8. Juli in einem Abendspiel mit einem sehr schönen kämpferischen Einsatz, bei dem uns der „alte Herr“ Wilhelm Maecker gut unterstützte, die noch benötigten 2 Punkte von TuS Neukölln geholt, so daß dem am 10. Juli geplanten „Grill-Umtrunk“ im Garten von Max Reiner Erdtmann für diese drei erfolgreichen Spielserien nichts mehr im Wege stand. Wir konnten Herbert Redmann, unseren „Handballvater“, begrüßen und selbst unser aus beruflichen Gründen abgewanderter Handballkamerad Ralf Rainer Speer scheute es nicht, aus seiner neuen Heimat Fürth zu dieser Feier anzureisen. Ich glaube, daß man diesen Abend als gelungen betrachten kann. Auf diesem Wege herzlichen Dank, auch im Namen aller Mannschaftskameraden für die keinen Zuschüsse aus der Abteilungs- wie auch der Hauptkasse.

Leider fand diese meisterliche Saison ein wenig rühmliches Ende. Infolge von Ausfällen durch Verletzungen und der beginnenden Urlaubszeit wurde das vorverlegte Spiel gegen TSV Rudow mit nicht vollständiger Mannschaft mit 17 : 20 Toren verloren. Zu einer Farce jedoch gestaltete sich das abschließende Spiel gegen 8 „Füchse“ auf heimischem Platz. Obwohl bekannt war, daß Besetzungsschwierigkeiten bestanden, zeigten sich einige Kameraden durch ihr unentschuldigtes Fernbleiben von einer wenig kameradschaftlichen Seite gegenüber den Mitspielern, die an diesem Sonntag Vormittag zum Spielen erschienen waren; Ergebnis: nicht vollständig und mit viel Ersatz mußten diese beiden Punkte mit 17 : 12 Toren den vorbildlich kämpfenden „Füchsen“ überlassen werden.

Leider wird diese erfolgreiche Mannschaft, die sich in den letzten drei Spielserien gut zusammengefunden hatte, nicht zusammen bleiben, nicht zuletzt aus Altersgründen, so daß ein Anknüpfen an diese Erfolge kaum möglich sein wird.

— now —

M 2 Staffelsieger in der Regionalliga (unt. Mannsch.)!

Wenn auch die beiden letzten Punktspiele gegen Füchse (12 : 17) und TSV Rudow (17 : 20) überraschend verloren gingen, so wurden doch im Laufe der Feldserie 70 soviel Pluspunkte gesammelt, daß an einem Staffelsieg nicht mehr zu zweifeln war. Mit 20 : 8 Punkten konnte vor dem Friedenauer TSC (18 : 10 Pkt.) Platz 1 in der höchsten Berliner Spielklasse für untere Mannschaften erkämpft werden.

Drogerie GARTZ Lichterfelde
Drakestraße 46

Ihr Lieferant für Kosmetik und Foto

Textil-Lukowski

Lichterfelde

Hindenburgdamm 77 a
Tel. 76 22 00

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Kurzwaren
Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
waren zu äußerst günstigen Preisen

Bertha Nossak ~~Bürobedarf~~ seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Parker / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

Georg Hillmann & Co.

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und
feinster Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29



Schulteiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Neue Bewirtschaftung GERHARD NETZEL

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensiengasse 29
Ruf 76 23 81

AH steigen zur Oberliga auf!

Mit 25 : 3 Punkten und 300 geschossenen Toren (wobei ein Spiel noch kampflos gewonnen wurde) kam unsere Mannschaft vor dem alten Widersacher SSC Südwest auf den 1. Tabellenplatz in der Stadtliga und erreichte dadurch den Wiederaufstieg zur Oberliga.
Beiden Mannschaften herzlichen Glückwunsch zu den Erfolgen!

F 1 noch nicht „aus dem Schneider“!

Während die Männermannschaften bis zum Beginn der Sommerpause (19.7.) ihre Rundenspiele der Feldserie 70 beenden konnten, müssen die Frauen noch nach der Pause ihre Punktspielserie fortsetzen. Hierbei muß sich F 1 noch gewaltig anstrengen, um nicht noch in den „Abstiegsstrudel“ zu geraten, denn das Tabellenende sieht z. Z. wie folgt aus:
F 1 ① 11 : 11 Punkte BSC 11 : 9 Punkte Füchse II 7 : 13 Punkte Charl. 58 1 : 19 Punkte.

M 1 bleibt in der Stadtliga!

Mit Bezug auf das Spiel gegen den PSV schloß ich meinen letzten Bericht im „SCHWARZEN ①“ mit den Worten: „Sollte die Mannschaft in den nächsten Spielen auch so „aufspielen“, können wir zufrieden sein. Dann gibt es keine Abstiegssorgen.“

Na, in den beiden folgenden Spielen gegen den TSV Marienfelde zeigte sich M 1 noch einmal von der besten Seite. Das Hinspiel wurde in Marienfelde nach hartem Kampf mit 24 : 22 gewonnen und 4 Tage später hieß es im Rückspiel sogar 20 : 15 für die Träger des scharzen ①. Vier wertvolle Punkte innerhalb von 4 Tagen, das müßte für den Klassenerhalt reichen! Und so war es dann auch. Die restlichen Punktspiele gegen TS Schöneberg (16 : 19), TuS Neukölln (11 : 18), DJK (16 : 19) und SCC (16 : 22) gingen, teilweise durch die Urlaubszeit ersatzgeschwächt, verloren. Man lebte halt von der Substanz. Das Ende sah dann so aus:

PSV	27 : 1	①	11 : 17
TS Schöneberg	19 : 9	TSV M'felde	11 : 17
TuS Neukölln	18 : 10	DJK Westen	6 : 22
SCC	14 : 14	ASC Spandau	6 : 22.

Weitere Ergebnisse:

M 2 — TS Schöneberg 11 : 9, — BSV 92 22 : 12, — TuS Neukölln 20 : 11.

AH — CHC 16 : 16 (!), TV Waidmannslust 23 : 16, — DJK Westen 23 : 13, — SSC Südwest 16 : 11. — Zehlendorf 88 kampf. gew.

F 1 — Füchse II kampf. gew., — BSC 3 : 7, — SCC 3 : 13 (Hinspiel 12 : 6), — PSV 6 : 3, — Charlb. 58 8 : 8 (!) (Hinspiel 7 : 2).

Die Schülerinnen blieben über Füchse III 5 : 2 erfolgreich, während die Mädchen gegen den VfV Spandau kampflos zu den Punkten kamen.

Für die Nachwuchsmannschaften (männl. und weibl.) läßt sich im Augenblick noch kein endgültiger Abschlußstand sagen.

Hallenrunde 1970/71

Für die bevorstehende Hallenserien wurden von uns folgende Mannschaften gemeldet:
3 Männermannschaften (eine Mannschaft davon durch die Leichtathleten), 1 Männer-IB-Mannschaft, 2 Altersmannschaften, 1 Frauenmannschaft, je 1 Mannschaft der Jungmannen (1. 4. 52—31. 3. 54), Jugend (1. 4. 54—31. 3. 56), Schüler (1. 4. 56—31. 3. 58), Schülerinnen



OPTIKER
Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister

ALLE KASSEN

BERLIN-LICHTERFELDE-WEST Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 4804

(1. 4. 56—31. 3. 58), Mädchen (1. 4. 58 u. jünger).

Interessenten, speziell für unsere Nachwuchsmannschaften, wollen sich bitte auf den Übungsabenden (siehe nachstender Trainingsplan) melden. Die Übungsleiter freuen sich über jeden Zugang!

Training.

Nach der wohlverdienten Sommerpause beginnen wir am Dienstag, dem 1. 9., mit dem Hallentraining nach folgendem Übungsplan:

Carl-Diem-Sporthalle:

dienstags:

männl. Jugend/Schüler	17.00—18.45	(Knöfler/Strenger)
F 1	18.30—20.00	(Prause)
M 1	20.00—22.00	(Remmé)
I b	20.30—22.00	(Remmé)

Lilienthal-Schule, Ringstraße (Eingang Hindenburgdamm):

mittwochs:

Jungmänner	18.00—20.00	(Wernicke)
------------	-------------	------------

donnerstags:

Schülerinnen/Mädchen	17.00—19.00	(Wernicke/Remmé)
Alte Herren	ab 19.00	
M 2	20.00—22.00	

Herbstball des ① am 3. 10.! Hierauf sei nochmals besonders hingewiesen. Kartenbestellungen (DM 6,—) schnellstens erbeten, damit die Tische reserviert werden können. Wir sitzen diesmal alle wieder beieinander! ... und es spielt die beliebte „AH-Kapelle“. —d—

BASKETBALLABTEILUNG

Leitung: Manfred Harraß, Berlin 45, Prausestr. 30 a,
7 69 20 40

Ich habe die Leitung der Basketballabteilung übernommen. Bericht folgt in der Oktober-Ausgabe.
Manfred Harraß

AUS DER ① -FAMILIE

Treue zum ①

45 Jahre im ① ist am 1. September Anneliese Hape, Turnabteilung, gehört also zu den Treuesten und war früher eine der Eifrigsten beim Turnen, Handball, Schlagball und in der Leichtathletik.

35 Jahre im ① ist am 1. September die Gymnastikfreundin Johanna Geske.

JOHANNES DOBRAWA Tapeziermeister

1 Berlin 45 (Lichterfelde-West) Enzianstr. 1 - 1 Berlin 41 (Südende, am S-Bahnhof) Steglitzer Damm 90
am S-Bahnhof Botanischer Garten Ruf 764344

MODERNE POLSTERMÖBEL
eigene Werkstatt
TEPPICHE - MATRATZEN
STILMÖBEL
SCHLAF- u. WOHNZIMMER
KÜCHEN
vom Engroslager,

20 Jahre im ① ist am 17. September unser in München lebende Sportfreund Jürgen Schlüpmann, der seit vielen Jahren dem ① als auswärtiges Mitglied die Treue hält.

20 Jahre im ① ist am 19. September Turnfreund Ernst Bienge.

Allen Getreuen danken wir und wünschen ihnen noch viele weitere Jahre bei uns!

10 Jahre im ① verdienen heute besondere Erwähnung, handelt es sich doch um die jüngsten vor dieser Zeit zur Aufnahme angemeldeten ①-Anghörigen. Es waren die damals 3-, 4- und 5jährigen kleinen Mädchen und Knaben, die Turnbruder Herbert Ulrich im September 1960 um sich scharte, mit ihnen die „Purzelgruppe“ gründete und damit zum „Purzelvater“ wurde. Er hat es verstanden, den Kleinsten und Jüngsten des Vereins sowiel Begeisterung für das Turnen zu vermitteln, daß sie bis auf den heutigen Tag dem ① die Treue bewahrt haben. Die jetzt 14—15jährigen heißen: Susann Haderlein, Thomas Teller, Bärbel Hartung, Ute Mittag, Herms Haase, Ernst Christian Schütze, Dorit Grieser, Günter Neumann. Wir freuen uns über diese treuen Jungen und Mädel und wünschen ihnen weiter viel Freude im ①.

Wir gratulieren

zum 60. Geburtstage am 8. September Herta Schinke und am 9. September Bruno Ziegler, beide Schwimmabteilung, am 12. September Eduard van Dooren, Turnabteilung, mit vielen guten Wünschen.

Zur Vermählung Rolf und Christina Fischer, geb. Wilde.

Zur Geburt ihres Töchterchens Isa alles Gute Gisela und Haus-Jürgen Hoffmann, Hetjershausen, und zur Geburt ihres ersten Sohnes Martin Brigitte und Rolf-Werner Rebenstorff. Zum Erhalt des Jugend-Schwimmscheins und Leistungsschwimmerausweises, nachdem sie bereits Freischwimmer- und Fahrtenschwimmer-Ausweise erhielten, Marina und Claudia Wolf, die auch die Radfahrprüfung bestanden.

Zum Erhalt des Fahrtenschwimmerzeugnisse: Holger Chr. Brick.

Wir bedanken uns

für die Spende für den laufenden Erhalt des „SCHWARZEN ①“ beim Turnfreund und Knabenwart des TuS Neukölln, Max Lehmann, der sich immer wieder gern der Zeit seiner ①-Mitgliedschaft erinnert.

beim Schwimmfreund Werner Hertsprung für Brief und Grüße vom Hospitalschiff „Helgoland“ aus Danang/Vietnam mit herzlichen Gegengrüßen!

für Ferien- und Reisegrüße: Viktor Marowski aus Canada und den USA, Lilo und Harald Patermann, Irmchen Demmig, Erika Tischer, Christine, Evelyn, Familie Wernicke und alle ①-Kindergarten aus Heiligenhafen, Familie Olaf Wolf aus Dänemark, Familie Jürgen Plinke aus der Wachau, Ilse und Waldemar Bogsch vom Bayerischen Landesturnfest in Ingolstadt, Fridel Wiedicke (und Hund) und Grete Grohmann aus Wunsiedel, Familie Dieter Wolf aus Noordwijk/Holland, Familien Hans-Herbert und Horst Jirsak vom Gut Ankelohe, Freya Ehrenberg aus dem Solling, Christa Vollmer und Karl-Heinz vom Mittelmeer, Sieghart Stolze von „seinem“ diesjährigen Gipfel“, dem Bietschhorn (3953 m, Schweiz). Brigitte Pusch-Braun aus Brasil, Ilse Sauerbier und Gerhard Spangenberg aus Mexico, Familie Horst Jordan aus der Oberpfalz, Günter Rademacher aus Amerika, Jürgen Straßburger aus dem heißen Afghanistan (42° im Schatten!), Wilhelm und Renate Maecker aus Österreich, vom VfL Brambauer 1925 (Kam. Marzinkowitz), wo man sich schon auf das Kommen unserer Handballmannschaften im Oktober freut, auch TURA „Grönberg“ Melle (Kam. Baßmann) grüßt die Handballer mit Vorfreude auf die Berlin-Fahrt im März 1971, Norbert Herich und Harald Jänisch aus Griechenland, Karin Finkheiser von Baltrum, Mechthild und Leo Kuhn aus Bamberg.

Eine besondere Freude hatten wir durch den Besuch von Heiner und Mai Kühl mit ihren Kindern, deren Grüße an alle ①-Freunde hiermit weitergegeben werden.

Unser herzliches Beileid

gilt unserem Turnerehepaar Adelheid und Johannes Wendler mit Töchterchen Annemarie, das im Juni nach ganz kurzer, heimtückischer Krankheit den Sohn Hannes, unser Purzelkind, verlor. Vier Wochen nach seinem 4. Geburtstag wurde er heimgerufen.

Herzlichen Dank sagen wir allen lieben Freunden für die vielen Aufmerksamkeiten, Glückwünsche und Blumen zu meinem 80. Geburtstag und zugleich zu unserer Silbernen Hochzeit.
Es war einer der schönsten Tage unseres Lebens!

Richard und Eva Schulze

Als neue Ⓣ-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Sabine Puhlmann, Birgit Seifert, 6 Schüler und Schülerinnen, 3 Kleinkinder;

Leichtathletikabteilung: Hartmut Becker, Ernst-U. Lorkowski, 5 Schüler und Schülerinnen;

Schwimmabteilung: Familie Dr. Schaper, Familie Ina u. S. Neufeld, Familie G. Drebold, Familie H. Tschiskale, Familie Dr. G. Conradt, Ehepaar Starke, Christa Jahnke, 23 Schüler und Schülerinnen.

Wir gratulieren zum Geburtstag im September

Turnabteilung:

- | | |
|-------------------------|-----------------------|
| 1. Karin Hoffmann | Kurt Glaschke |
| Leonore Ruhtz | 17. Ilse Eberle |
| Karin Radtke | Gabriele Henke |
| Wolfgang Rapp | Gundel Knobloch |
| 3. Hannelore Ganseforth | 18. Sabine Haderlein |
| 5. Eva Schulze | Günter Rademacher |
| Marlis Zoll | 20. Helga Kalldorf |
| Dietrich Bahnmann | Ulrich Dornbusch |
| 6. Helmut Härtel | 21. Elfriede Memmler |
| Jürgen Härtel | Brigitte Stamms |
| 7. Johanna Kornprobst | 22. Karlheinz Barsch |
| Peter Gruse | Karl-Heinz Prang |
| 8. Gerda Kretschmer | 23. Helga Günther |
| Marianne Lehmann | 24. Werner Stödt |
| 9. Friedemarie Miermann | Martin Wilde |
| 11. Martina Molzahn | 25. Anneliese Berndt |
| 12. Eduard van Dooren | Renate Göbert |
| (60) | Dieter Gerlach |
| 13. Ilse Eckart | 26. Lothar Jaschinski |
| 14. Karl Heinz Rambow | 27. Werner Wiedicke |
| 15. Ruth Plagens | 28. Ursula Schürmann |
| 16. Maria Dinter | 29. Lisa Cornils |
| Gudrun Schöppenthau | 30. Gisela Frömming |

- | |
|---------------------|
| 17. Gisela Pelz |
| 18. Margot Hartmann |
| 19. Gisela Pelz |
| 20. Gisela Pelz |
| 21. Gisela Pelz |
| 22. Gisela Pelz |
| 23. Gisela Pelz |
| 24. Gisela Pelz |
| 25. Gisela Pelz |
| 26. Gisela Pelz |
| 27. Gisela Pelz |
| 28. Gisela Pelz |
| 29. Gisela Pelz |
| 30. Gisela Pelz |

Leichtathletikabteilung:

- | | |
|-------------------------|-----------------|
| 1. Georg Schiller | 29. Gisela Pelz |
| 2. Hans Jürgen Hoffmann | |
| 3. Anders Oestergaard | |
| 4. Gunter Barth | |
| 5. Michael Fischer | |
| 6. Stefan Holm | |
| 7. Alfred Paul | |
| 8. Stefan Holm | |
| 9. Bruno Ziegler (60) | |
| 10. Irmgard Magdeburg | |
| 11. Werner Bloch | |
| 12. Irmela Rammelt | |
| 13. Detlev Krüger | |
| 14. Sigrid Schäfer | |
| 15. Jörg Prause | |
| 16. Uwe Purol | |
| 17. Johannes Schäfer | |
| 18. Barbara Brümmer | |
| 19. Gert Wenzel | |
| 20. Christa Hölscher | |
| 21. Siegfried Will | |
| 22. Brigitte Sommer | |
| 23. Rainhard Fuchs | |
| 24. Dr. Martin Schmidt | |

Basketballabteilung:

- | | |
|-------------------------|-----------------|
| 1. Georg Schiller | 29. Gisela Pelz |
| 2. Hans Jürgen Hoffmann | |
| 3. Anders Oestergaard | |
| 4. Gunter Barth | |
| 5. Michael Fischer | |
| 6. Stefan Holm | |
| 7. Alfred Paul | |
| 8. Stefan Holm | |
| 9. Bruno Ziegler (60) | |
| 10. Irmgard Magdeburg | |
| 11. Werner Bloch | |
| 12. Irmela Rammelt | |
| 13. Detlev Krüger | |
| 14. Sigrid Schäfer | |
| 15. Jörg Prause | |
| 16. Uwe Purol | |
| 17. Johannes Schäfer | |
| 18. Barbara Brümmer | |
| 19. Gert Wenzel | |
| 20. Christa Hölscher | |
| 21. Siegfried Will | |
| 22. Brigitte Sommer | |
| 23. Rainhard Fuchs | |
| 24. Dr. Martin Schmidt | |

Schwimmabteilung:

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 1. Ute Marron | 3. Ute Marron |
| 2. Ruth Hasenforther | 4. Ruth Hasenforther |
| 3. Anneliese Thomas | 5. Anneliese Thomas |
| 4. Herta Schinke (60) | 6. Herta Schinke (60) |
| 5. Alfred Paul | 7. Alfred Paul |
| 6. Stefan Holm | 8. Stefan Holm |
| 7. Rainer Papritz | 9. Rainer Papritz |
| 8. Bruno Ziegler (60) | 10. Bruno Ziegler (60) |
| 9. Irmgard Magdeburg | 11. Irmgard Magdeburg |
| 10. Irmela Rammelt | 12. Irmela Rammelt |
| 11. Detlev Krüger | 13. Detlev Krüger |
| 12. Sigrid Schäfer | 14. Sigrid Schäfer |
| 13. Jörg Prause | 15. Jörg Prause |
| 14. Barbara Brümmer | 16. Barbara Brümmer |
| 15. Christa Hölscher | 17. Christa Hölscher |
| 16. Siegfried Will | 18. Siegfried Will |
| 17. Brigitte Sommer | 19. Brigitte Sommer |
| 18. Rainhard Fuchs | 20. Rainhard Fuchs |
| 19. Dr. Martin Schmidt | 21. Dr. Martin Schmidt |

Handballabteilung:

- | | |
|-----------------------|------------------------|
| 1. Werner Bloch | 10. Werner Bloch |
| 2. Detlev Krüger | 11. Detlev Krüger |
| 3. Jörg Prause | 12. Jörg Prause |
| 4. Uwe Purol | 13. Uwe Purol |
| 5. Barbara Brümmer | 14. Barbara Brümmer |
| 6. Christa Hölscher | 15. Christa Hölscher |
| 7. Siegfried Will | 16. Siegfried Will |
| 8. Rainhard Fuchs | 17. Rainhard Fuchs |
| 9. Dr. Martin Schmidt | 18. Dr. Martin Schmidt |

Auch den Geburtstagkindern der Jugend und Kinder aller

Abteilungen herzlichen Glückwunsch

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.

Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (H. Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22a, Tel. 76 68 87

Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18-20 Uhr oder telefon. Verabredung 76 68 87

Anschriften-Änderung bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Oktober-Ausgabe 15. September

Einsendungen mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN A 4-Bogen (nicht Rückseite beschreiben) an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meistens auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden.

Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystraße 63, Telefon 851 30 83